



guter content < > guter unterricht?  
**eContent-DIALOG Wien 2006**

## **eContent-DIALOG Wien 2006**

E-Learning in der Schule ist zur Selbstverständlichkeit geworden, ja wird an Bedeutung in den nächsten Jahren kontinuierlich dazu gewinnen. Einen gewichtigen Anteil am Gelingen von E-Learning in der Schule tragen passende, einfach verwendbare Inhalte: der so genannte eContent. Durch die beiden eContent-Erlässe und die Förderung von SbX wurden wesentliche Impulse zur eContent-Entwicklung gesetzt. Der eContent-Masterplan 2007 wird demnächst veröffentlicht.

eContent erfüllt seinen Zweck nur, wenn er optimal an die Bedürfnisse und Notwendigkeiten seiner Anwender (in der Schule also: der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer) angepasst ist. „Anbieter“ und „User“ müssen für diesen Zweck in einem permanenten Dialog stehen. Neues muss entwickelt, Bewährtes verbessert, nicht mehr Zeitgemäßes als solches erkannt werden.

Lernplattformen wie z.B.: moodle verändern die Unterrichtsorganisation in Österreich dzt. grundlegend. Gleichzeitig betonen aber mit dieser Technologie und der E-Learning-Methodik vertraute Lehrkräfte, auch in Zukunft nicht auf Schulbücher verzichten zu wollen.

- Wie sieht nun der Content-Mix in der Praxis aus?
- Welche Art von Content möchten Lehrkräfte „fixfertig“ beziehen?  
Welche Art von Content will oder muss man selbst erstellen?
- Was ist eigentlich „guter Content“ auf verschiedenen Organisationsebenen?
- Wie beeinflusst welcher Content den Unterricht?
- Und wie relevant ist die Content-Qualität für die Unterrichtsqualität?
- Wie kann Content evaluiert und laufend verbessert werden?
- Letztlich natürlich auch: Was ist guter Unterricht?

Unterm Strich: Wie wird der Content-Mix der Zukunft aussehen? Wie wird Content in Zukunft verteilt und finanziert? Und was trägt Content tatsächlich zum Unterrichtserfolg bei?

Zur Förderung des Dialoges lädt das BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR in Zusammenarbeit mit EDUCATION HIGHWAY zum

### **eContent-DIALOG Wien 2006**

Pl der Stadt Wien  
Burggasse 14-16,  
1070 Wien

Freitag 10. November 2006  
9.00 bis 17.30 Uhr



**Programm eContent-Dialog Wien 2006**

	HS 125		
09:00	Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner (Donau-Uni Krems)  <b>Keynote: „Guter Content = guter Unterricht?“</b>		
10:00	Mag. <sup>a</sup> Veronika Hornung-Prähauser (Salzburg Research); Mag. <sup>a</sup> Diana Bischof (Salzburg Research); Dr. Christian Dorninger (BMBWK) <b>eContent/SbX: Bekanntheit und Nutzung webbasierter Lehr- und Lernmaterialien in Schulen</b>		
11:00	Mag. <sup>a</sup> Martina Grießner, Mag. <sup>a</sup> Gerti Öllinger (Veritas); Mag. Thomas Rott (MANZ); Dr. Harald Knill (Langenscheidt)  <b>(e)Content und Schulbuchverlage</b>		
12:00	Mittagspause		
	HS 301a)	HS 125	HS 302 a)
	<b>Track 1: Grundschule</b>	<b>Track 2: Sekundarstufe 1</b>	<b>Track 3: Sekundarstufe 2</b>
13:30 – 14:10	<u>WS 1.1</u> Dipl.-Päd. Erich Pammer MAS (MP) MSc  TOM – ein neuer Weg für behinderte Kinder	<u>WS 2.1</u> Herbert Kerzendorfer  Englischunterricht an der Hauptschule	<u>WS 3.1</u> Mag. Walter Steinkogler  Granularität von Lernobjekten im Englischportal
14:15 – 14:55	<u>WS 1.2</u> Heidelinde Mahr  Interaktives Lehren und Lernen mit dem „Virtuellen Klassenzimmer“	<u>WS 2.2</u> Mag. Franz Riegler  Sprachenlehren und -lernen zwischen Schulbuch, Internet und Lernplattformen am Beispiel des BRG Keplerstraße Graz)	<u>WS 3.2</u> Mag. Stephan Waba  moodle in der Leseeziehung: Gedichtedatenbank mit WikiWeb
15:00 – 15:40	<u>WS 1.3</u> Dipl.-Päd. Chris Wegmayr  Moodle in der Volksschule	<u>WS 2.3</u> Mag. <sup>a</sup> Julia Steiner  In der Schule mit Faust und Co: moodle-Einstieg in die Literaturgeschichte	<u>WS 3.3</u> Mag. Peter Eichberger  Anschauliche Mathematik mit Derive 6
15:45 – 16:25	<u>WS 1.4</u> Dipl.-Päd. Sepp Resinger, MSc  Einsatz des Lernmanagementsystems eSitos in der Volksschule	<u>WS 2.4</u> Mag. <sup>a</sup> Erika Hummer  eBuddy Language Learning	<u>WS 3.4</u> Mag. <sup>a</sup> Veronika Kunnert-Wernhart  eContent – Wo bist du?
16:30	Pause		
16:45 – 17:30	Dr. Reinhold Hawle (BMBWK), Mag. <sup>a</sup> Veronika Hornung-Prähauser (Salzburg Research)  <b>OLCOS, CALIBRATE etc.: Ein Ausblick in die (europäische) Zukunft</b>		
	Ende der Veranstaltung		



WS 1.1	<p>Dipl.-Päd. Erich Pammer, MAS (MP), MSc</p> <p><b>TOM – ein neuer Weg für behinderte Kinder</b>          Bis dato war E-Learning für behinderte Kinder sehr stark kognitiv ausgerichtet. TOM versucht als ganzheitliches Konzept auch taktile-vestibuläre, handelnd aktionale Komponenten zu forcieren. In spielerischer Form werden in einer Computerumgebung, Holzfiguren, Holzbuchstaben etc. herangezogen, um basale Fertigkeiten im auditiven und visuellen Wahrnehmungstraining zu schulen.</p>
WS 1.2	<p>Heidlinde Mahr</p> <p><b>Interaktives Lehren und Lernen mit dem „Virtuellen Klassenzimmer“</b>          Zu Beginn möchte ich einen kurzen Einblick in das VK des BISB geben. Dabei werde ich den Aufbau und das VK aus Sicht des Schülers und aus Sicht des Lehrers zeigen. Weiters möchte ich einige Contentbeispiele (Arbeitsblätter, Lernspiele, ...) zeigen, die wir im VK verwenden und über den Einsatz im Unterricht.          Auch folgende Fragen werde im Laufe des Vortrages beantwortet: Welche Voraussetzung und Kenntnisse braucht man um das VK nutzen zu können?</p>
WS 1.3	<p>Dipl.-Päd. Chris Wegmayr</p> <p><b>Moodle in der Volksschule</b>          Teil 1: „Links und Linksammlungen mit Moodle verwalten“: Schüler haben es oft schwer, lange Namen von Websites und URLs einzugeben. Diese Tipps zur Linkverwaltung werden helfen! Teil 2: „Clic und Moodle: ein perfektes Paar“: Ganz einfach Online-Kurse erstellen! Ein Autorenprogramm und eine E-Learning-Plattform in bestem Zusammenspiel.</p>
WS 1.4	<p>Dipl.-Päd. Sepp Resinger, MSc</p> <p><b>Einsatz des Lernmanagementsystems eSitos in der Volksschule</b>          Es wird der praktische Einsatz des Learning Management Systems eSitos in einer Volksschulklasse gezeigt. Dabei stehen die Administration von Schülern, das Starten und Verwalten von Lerninhalten und Übungsaufgaben, die vorhandenen Kommunikationswerkzeuge und die Wahl des Contents im Mittelpunkt.</p>
WS 2.1	<p>Herbert Kerzendorfer</p> <p><b>Englischunterricht an der Hauptschule</b>          Das Buch als Medium für den Unterricht hat sich bewährt und wird sicher in absehbarer Zeit nicht durch andere Medien abgelöst werden. Der Computer und speziell das Internet bieten aber der Lehrerschaft großartige, fast ungeahnte Möglichkeiten ihren Unterricht durch diese neuen Medien zu unterstützen. Ich möchte anhand einiger praktischer Beispiele über die verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes von PC und Internet im Englischunterricht der Unterstufe sprechen.</p>



WS 2.2	<p>Mag. Franz Riegler</p> <p><b>Sprachenlehren und -lernen zwischen Schulbuch, Internet und Lernplattformen am Beispiel des BRG Keplerstraße Graz</b></p> <p>Lehrer/innen und Schüler/-innen aus ganz Österreich nutzen die frei verfügbaren Online-Inhalte, die das BRG Kepler gemeinsam mit seinen Projektpartnern zur Verfügung stellt. Im Vortrag soll versucht werden zu klären, worin die Motivation besteht, gerade diese Inhalte zu nutzen, wie mit den Inhalten konkret gearbeitet wird und welche Veränderungen sich dadurch für die Lehrenden und Lernenden im Sprachunterricht ergeben. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Eigenverantwortlichkeit der Lernenden und auf Möglichkeiten der Selbstevaluierung gelegt werden.</p>
WS 2.3	<p>Mag.<sup>a</sup> Julia Steiner</p> <p><b>In der Schule mit Faust und Co: moodle-Einstieg in die Literaturgeschichte</b></p> <p>Folgendes Unterrichtsprojekt wird präsentiert: Schülerinnen und Schüler einer 4. Klasse AHS beschäftigen sich im Gegenstand Deutsch im Rahmen einer dreiwöchigen Blended-Learning-Sequenz kreativ mit deutscher Literaturgeschichte. Auf der Lernplattform moodle übernehmen sie dabei die Rolle einer literarischen Figur, recherchieren diesbezüglich relevante Hintergrundinformationen und berichten schließlich aus dem „Leben“ ihrer Figur.</p>
WS 2.4	<p>Mag.<sup>a</sup> Erika Hummer</p> <p><b>eBuddy Language Learning</b></p> <p>Folgendes Unterrichtsprojekt wird präsentiert: Ein eTwinning Tandem-Learning Sprachprojekt „Italienisch – Deutsch“ für 50 Schülerinnen, die sich in einer virtuellen Klasse auf edumoodle gegenseitig ihre Unterrichtssprache beibringen. Das Projekt läuft über ein Jahr, besteht aus vier Lehrplan-konformen Schwerpunkten und fördert vor allem die Motivation zu Kommunikation und die Neugier auf „identische Nachrichten aus der Partnerschule“ – Lebensweise, Denkweise, Kultur usw.</p>
WS 3.1	<p>Mag. Walter Steinkogler</p> <p><b>Granularität von Lernobjekten im Englischportal</b></p> <p>Als Betreuer des Gegenstandsportals Englisch trage ich Lernobjekte unterschiedlicher Größe und verschiedener methodisch-didaktischer Ausrichtung zusammen. Gleichzeitig sehe ich aber auch, was von den Usern wirklich nachgefragt - sprich „angeklickt“ – wird. Welche Art von eContent ist in Englisch ein „Hit“?</p>
WS 3.2	<p>Mag. Stephan Waba</p> <p><b>moodle in der Leseerziehung: Gedichtedatenbank mit WikiWeb</b></p> <p>Mit Hilfe von WikiWebs können Arbeitsgruppen schnell und einfach Inhalte zusammentragen und zu einer Seitenstruktur verknüpfen. Im vorgestellten Beispiel für die Leseerziehung in der Sekundarstufe 2 (oder Erwachsenenbildung) entsteht mittels WikiWeb eine Datenbank an Gedichten und den dazu gehörigen Interpretationen.</p>



WS 3.3	Mag. Peter Eichberger  <b>Anschauliche Mathematik mit Derive 6</b> eTeaching-Sequenzen zu den Themen "Lagebeziehung dreier Ebenen" (6. Klasse AHS) und "Volumenintegrale" (8. Klasse AHS), unterstützt von Derive 6. Die schon im Unterricht erprobten Sequenzen enthalten theoretische Grundlagen sowie Beispiele mit Berechnungen und grafischer Darstellung der Lösungen.
WS 3.4	Mag. <sup>a</sup> Veronika Kunnert-Wernhart  <b>eContent – Wo bist du?</b> Die Suche nach sinnvoller Nutzung für neue „Neue Medien“ im Bereich Biologie führte Mag. <sup>a</sup> Kunnert-Wernhart neben eine Fokussierung auf E-Learning Methoden, die leicht erstell- und anwendbar sind, zu einer Auseinandersetzung mit Lernplattformen für die Unterrichtsgestaltung. Als Beispielunterrichtssequenz dient ein Ausschnitt aus „Content Nervensystem“, der mit dem L@rnie Award prämiert wurde.

Einige Workshop-Leiterinnen und Leiter waren so freundlich, Ihnen spezielle, fixfertige Moodle-Kurse zur sofortigen Anwendung im Unterricht zur Verfügung zu stellen. Sie finden die Kurse unter folgendem Link (melden Sie sich hier bitte als Gastnutzerin, als Gastnutzer an):

[http://www.edumoodle.at/e\\_content/login/](http://www.edumoodle.at/e_content/login/)

Bei Fragen dazu können Sie sich jederzeit an [info@e-lisa-academy.at](mailto:info@e-lisa-academy.at) wenden.